

## **CMD aix® – Dysfunktionen am Kiefergelenk**

Interdisziplinäres Screening- und Behandlungskonzept

# CMD aix® – Dysfunktionen am Kiefergelenk

## Interdisziplinäres Screening- und Behandlungskonzept

### Einleitung

#### Grundkurs

Die Behandlung von Funktionsstörungen am Kiefergelenk eröffnet nicht nur ein spannendes Therapiefeld, sondern hat sich mittlerweile als Bestandteil eines ganzheitlichen Therapieanspruchs etabliert. Denn durch die neurophysiologische Vernetzung des Kauorgans kann das Kiefergelenk viele Bereiche des menschlichen Körper beeinflussen und so Schmerzen und Funktionsstörungen (bspw. Wirbelsäule, Kopfschmerzen) auslösen.

Kenntnisse über strukturelle Dysfunktionen und deren Zusammenhänge sind daher essentiell.

In unserem Kurs erlernst Du nicht nur die Erkrankungen am Kiefergelenk selbst zu diagnostizieren und therapieren, sondern ebenso die Zusammenhänge zwischen Kiefergelenk – Okklusion (Biss) – Wirbelsäule (HWS, ISG) – und Statikveränderungen zu differenzieren (aufsteigende/absteigende Ketten).

Ebenso erlernst Du ganzheitliche Behandlungsstrategien zum Thema Bruxismus (knirschen/pressen) und kannst so Deinen Patienten praktikable Lösungsansätze anbieten.

Darüber hinaus erhältst Du Einblicke in die zahnmedizinische (Schienen-) Versorgung der Patienten, welche Dich befähigen, interdisziplinäre Behandlungsmassnahmen zu planen und zu verstehen.

## Einleitung

### **Aufbaukurs**

Aufbauend auf das Wissen des Grundkurses verfolgen wir im Aufbaukurs die Verkettungen des Kiefergelenks weiter und konzentrieren uns auf die Diagnostik typischer myofaszialer Haltungsmuster, welche kompensatorisch Störungen im faszialem und parietalen System hervorrufen können („stumme CMD Symptomatik“).

Du erlernst diese Muster mit den dazugehörigen Funktionsstörungen (bsp. in der LWS oder den Extremitäten) zu diagnostizieren und kannst die Schlüsselstellen untersuchen und behandeln. Ebenfalls erlernst Du weitere Screeningmethoden, um den Einfluss der Kiefergelenks oder der Okklusion zu bewerten. In gewohnt strukturierter Form vervollständigst Du Dein Wissen um weitere Einflussfaktoren (z.B. Augen, Gleichgewichtsorgan) und kannst differenzieren, welche primär dominant sind.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Aufbaukurses ist die Bearbeitung praktischer Fallbeispiele. Anhand dessen kannst Du Deine Fähigkeiten des Clinical Reasonings optimieren, welche Dir nicht nur Deinen Praxisalltag erleichtern werden, sondern Dir auch übergreifend zu Nutzen kommen.

So hast Du am Ende des Kurses einen umfassenden Einblick in die Komplexität der Dysfunktionen am Kiefergelenk und kannst ganzheitlich beurteilen, welche Störungen primär dominant sind.

Dieses Fortbildungskonzept zeichnet sich durch ein effektives Screening- und Behandlungsprozedere aus, welches Techniken aus dem Bereich der Manuellen Medizin, Osteopathie, Craniosacraltherapie und Neurodynamik vereint.

Die sofortige und erfolgreiche Umsetzung des Gelernten ist garantiert.

## **Handlungs- kompetenzen (Ziele)**

### **Grundkurs**

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über

- die Anatomie und Biomechanik des Kiefergelenks
- die Vernetzung des Kiefergelenks mit anderen Strukturen im Körper (neurophysiologische, fasziale und biomechanische Zusammenhänge)
- die Untersuchung und Behandlung arthrogener/myogener Strukturen des Kiefergelenks sowie der relevanten kranial-ossären und neurogenen Strukturen
- die Pathologien des Kiefergelenks: Diskusverlagerungen, Kapsulitis, Myopathie u. ä.
- Bruxismus: aktuelle Erkenntnisse zum Thema Schlaf- und Wachbruxismus mit Behandlungsansätzen
- die Schienenversorgung: Einführungen in das zahnärztliche Management
- die Differentialdiagnostik der aufsteigenden und absteigenden Ketten (Statikbefund): die Teilnehmenden erlernen die Zusammenhänge zu erkennen und können diese ausdifferenzieren
- den Umgang mit dem Screeningbogen

## **Handlungs- kompetenzen (Ziele)**

### **Aufbaukurs**

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über

- Einteilung der myofaszialen Haltungsmuster
  - Anatomie der Flexions- und Extensionsketten
  - Anatomie der Myofaszialen Spannungslinien
- Diagnostik typischer Dysfunktionen der Haltungsmuster
- Differentialdiagnostik und Behandlung signifikanter Schlüsselstellen
  - hochzervikale Region: CO/C1/C2
  - Faszien
- Screening weiterer Einflussfaktoren
  - Okklusion: Durchführung von Schlussbisskontrollen
  - Augen: Okkulumotorentest
  - Gleichgewichtsorgan
- Behandlung und Therapiemanagement
- Clinical Reasoning anhand praktischer Fallbeispiele: Die Denk- und Entscheidungsprozesse werden eingeübt.

## Inhalte

### Grundkurs

#### Tag 1

- Anatomie Kiefergelenk
- Bewegungsanalyse Kiefergelenk
- Screening Teil I: Differenzierung artikulär – myogen
  - Mundbewegungen, Joint Play Testung
  - Muskelfunktionsprüfung: Triggerpunkte, Isometrie, Koordination
- Parafunktionen: Bruxismus: Definition, Ätiologie
  - Physiotherapeutisches Management von Parafunktionen
- Zahnärztliches Management von Parafunktionen
  - Einführung Schienentherapie und Okklusion

#### Tag 2

- Primäre Gelenkerkrankungen: Discusverlagerungen, Arthrose, Kapsulitis u.ä.
- Behandlung
  - Mundöffnungsstörungen
  - Myopathie
- Anatomie Schädelknochen
  - Suturen und Beweglichkeit
  - Differentialdiagnostik und Behandlung: Screening Teil II
- Anatomie relevanter Hirnnerven

#### Tag 3

- Screening Teil III:
  - Cranioneurodynamik
  - Funktionsprüfung mit Behandlung
- N. trigeminus: Verlauf und neurophysiologischer Hintergrund
- Screening Teil IV: Differenzierung aufsteigende/absteigende Ketten
- Statikbefund mit typischen Auffälligkeiten

## Inhalte

## Aufbaukurs

### 1. Tag

- Clinical Reasoning mithilfe von praktischen Fallbeispielen
- Myofasziale Haltungsmuster: Teil 1
- Diagnostik und Behandlung typischer Dysfunktionen
- Zusammenhang Kiefer – Statik

### 2. Tag

- Myofasziale Haltungsmuster: Teil 2
- Diagnostik und Behandlung typischer Dysfunktionen
- Verkettungen der Dysfunktionen am Kiefergelenk
- Screening beeinflussender Faktoren:
  - Okklusion: Schlussbisskontrollen
  - Augen: Okkulumotorentest
  - Gleichgewichtsorgan
  - Behandlungsmassnahmen und Therapiemanagement

## Methoden/ Arbeitsweisen

35% Theorie und 65% Praxis

- Theoretische Wissensvermittlung mittels Power Point Präsentation und an anatomischen Modellen
- Videopräsentationen von Patientenbeispielen
- Kleingruppenarbeit
- Praktische Unterweisungen am anatomischen Modell und Partner
- Praktisches Üben im Tandem
- Supervision bei praktischen Übungen

**Maximale  
Gruppengröße**

20 Teilnehmende mit einer Lehrperson

**Vorbereitungs-  
auftrag**

Bitte bringe folgendes mit:

Goniometer/Winkelmesser oder  
(falls kein Winkelmesser/Goniometer vorhanden) ein Lineal

**Zielgruppe**

Fachpersonen für Physiotherapie, Logopädie und  
Zahnmedizin/Kieferorthopädie

**Teilnahme-  
voraussetzungen**

Berufsdiplom

Um an dem Aufbaukurs teilnehmen zu können, muss vorgängig der  
CMD aix® Grundkurs oder ein gleichwertiger Kurs absolviert werden.

**Dozent**

Ellen Trame



- Physiotherapeutin (bc NL),  
HP (sekt. PT), Manualtherapeutin
- spezialisiert auf die Behandlung von CMD  
Patienten
- Dozententätigkeit mit den Schwerpunkten  
Manuelle Therapie, CMD Behandlungen und  
Differentialdiagnostik
- Motto: Mehr Struktur in die CMD  
Behandlungen zu bringen, war für mich  
Ansporn ein Fortbildungskonzept mit  
System zu entwickeln.



Kursort	Bad Zurzach oder Winterthur
Kosten	CHF 780.– Grundkurs CHF 520.– Aufbaukurs
Grundkurs	23145   15.–17. März 2023   Winterthur 23147   11.-13. September 2023   Bad Zurzach
Zeiten	9.00 bis 18.00 Uhr (1. + 2. Kurstag) 9.00 bis 14.00 Uhr (3. Kurstag)
Aufbaukurs	23143   14.–15. September 2023   Bad Zurzach
Zeiten	09.00 bis 18.00 Uhr 1. Kurstag 09.00 bis 15.00 Uhr 2 Kurstag